



Pressemitteilung

062/2023/53/G
Fürth, den 13. März 2023

Preisbereinigter Umsatz des bayerischen Einzelhandels sinkt im Januar 2023 um vier Prozent

Nominaler Umsatz und Beschäftigtenzahl nehmen zu

Die Inflation dominiert weiterhin die Umsatzentwicklung im bayerischen Einzelhandel. Wie das Bayerische Landesamt für Statistik nach den vorläufigen Ergebnissen der „Monatsstatistik im Einzelhandel“ berichtet, steigt der Umsatz im bayerischen Einzelhandel (ohne Kraftfahrzeughandel) im Januar 2023 im Vergleich zum Januar 2022 nominal um 4,9 Prozent, nimmt jedoch preisbereinigt um 4,1 Prozent ab. Die Beschäftigtenzahl erhöht sich um 1,0 Prozent. Verglichen zum Vormonat, dem Weihnachtsmonat Dezember 2022, nimmt der nominale Umsatz erwartungsgemäß ab. Und zwar um 21,8 Prozent. Die Zahl der Beschäftigten geht um 0,6 Prozent zurück.

Fürth/Schweinfurt. Wie das Bayerische Landesamt für Statistik weiter mitteilt, erhöht sich der nominale Umsatz im „Lebensmittel-Einzelhandel“ im Januar 2023 im Vergleich zum Vorjahresmonat um 9,1 Prozent. Der reale Umsatz sinkt unterdessen um 5,7 Prozent. Der Umsatz im „Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln“ nimmt nominal um 3,2 Prozent zu und sinkt real um 3,5 Prozent. Die Zahl der Beschäftigten wächst im „Lebensmittel-Einzelhandel“ um 0,8 Prozent und im „Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln“ um 1,2 Prozent.

In der weiteren Unterteilung des Einzelhandels nach Wirtschaftsgruppen kommt es in der Umsatzentwicklung zu einer Dreiteilung: Im „Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)“ und im „Einzelhandel mit sonstigen Gütern“ („Einzelhandel mit Bekleidung“, „Einzelhandel mit Schuhen und Lederwaren“, „Apotheken“ etc.) wachsen jeweils der nominale und der reale Umsatz. Im „Einzelhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik“ und im „Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, an Verkaufsständen und auf Märkten“ (einschl. „Versand- und Internet-Einzelhandel“) gehen der nominale und der reale Umsatz jeweils zurück. In den fünf weiteren Wirtschaftsgruppen wächst jeweils der nominale Umsatz, während der reale Umsatz sinkt.

Im Vergleich zum Dezember 2022 meldet der „Einzelhandel mit Lebensmitteln“ im Januar 2023 einen nominalen Umsatzrückgang von 17,4 Prozent. Im „Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln“ beträgt der nominale Umsatzrückgang 23,6 Prozent. Die Beschäftigtenzahl sinkt im „Einzelhandel mit Lebensmitteln“ um 0,4 Prozent und im „Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln“ um 0,8 Prozent.

Hinweise:

Regionalisierte Daten stehen nicht zur Verfügung.

Die hier ausgewiesenen Ergebnisse werden anhand verspätet eingehender Mitteilungen von befragten Unternehmen in den nachfolgenden Monaten laufend aktualisiert.

Ausführliche Ergebnisse enthält der voraussichtlich in Kalenderwoche 11 erscheinende Statistische Bericht „Umsatz und Beschäftigte im bayerischen Einzelhandel im Januar 2023“. (Bestellnummer: G1100C 202301) Der Bericht kann im Internet unter https://www.statistik.bayern.de/statistik/wirtschaft_handel/handel/index.html als Datei kostenlos heruntergeladen werden. Weitere Informationen zum Bezug von Druckausgaben erhalten Sie beim Vertrieb per E-Mail (vertrieb@statistik.bayern.de), Telefon (0911 98208-6311) oder Fax (0911 98208-6638).

-2-

Umsatz und Beschäftigte des Einzelhandels in Bayern im Januar 2023

- vorläufige Ergebnisse -

Wirtschaftszweig	Umsatz		Beschäftigte
	nominal	real ¹⁾	
	Veränderung in %		
Januar 2023 gegenüber Januar 2022			
Einzelhandel mit Lebensmitteln	9,1	-5,7	0,8
Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln (einschl. Tankstellen)	3,2	-3,5	1,2
Einzelhandel insgesamt²⁾	4,9	-4,1	1,0
dav. Einzelhandel in Verkaufsräumen	8,8	-1,9	1,8
mit Waren verschiedener Art	10,2	-4,2	0,9
mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	3,8	-9,6	4,9
mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	13,0	4,3	11,5
mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	-6,2	-6,8	-3,2
mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	4,1	-5,7	-2,6
mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren	0,7	-4,2	5,1
mit sonstigen Gütern	12,8	6,7	3,7
Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	4,0	-10,5	24,3
Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, an Verkaufsständen und auf Märkten	-1,2	-7,5	-7,4
Januar 2023 gegenüber Dezember 2022			
Einzelhandel mit Lebensmitteln	-17,4	x	-0,4
Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln (einschl. Tankstellen)	-23,6	x	-0,8
Einzelhandel insgesamt²⁾	-21,8	x	-0,6
dav. Einzelhandel in Verkaufsräumen	-20,1	x	-0,6
mit Waren verschiedener Art	-18,8	x	-0,7
mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	-23,8	x	-0,3
mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	-5,3	x	0,3
mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	-27,5	x	-1,1
mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	-12,4	x	-0,9
mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren	-25,6	x	0,9
mit sonstigen Gütern	-25,5	x	-0,7
Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	-31,4	x	-2,2
Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, an Verkaufsständen und auf Märkten	-24,5	x	-0,7

¹⁾ In Preisen des Jahres 2015. - ²⁾ Ohne Handel mit Kraftfahrzeugen.

© Bayerisches Landesamt für Statistik 2023